

# Ist die Besoldung von Lehrkräften eigentlich frauendiskriminierend?

**Beitrag von „Das Pangolin“ vom 13. Januar 2019 15:26**

Da hab ich was zum Thema Wertschätzung und Anerkennung in Form von immer mehr Geld (Gehalt) gefunden:

## Zitat von Zitat

Menschen, die anderen gerne helfen, denen ihre Familie sehr wichtig ist oder ihr Glaube, sind im Durchschnitt mit ihrem Leben zufriedener als andere. Das belegt eine Studie auf Basis der Daten der für Deutschland repräsentativen Langzeitstudie Sozio-ökonomisches Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin sowie einer australischen Langzeitstudie. Besonders groß ist die Zufriedenheit, wenn sich in einer Beziehung beide Partner für andere und die Familie engagieren. Das Streben nach Geld und Karriere sei hingegen eher mit Unzufriedenheit verbunden, berichten die Forscher. Die Studie wurde kürzlich in der Publikationsreihe SOEPpapers veröffentlicht. [...]

Wer hingegen vor allem nach materiellen Werten strebt, also mehr arbeiten und auch mehr verdienen will als andere, ist im Durchschnitt unzufriedener als er sein könnte. „Solche Menschen sind dem stetigen Stress ausgesetzt, dass andere noch erfolgreicher sind. Denn nicht jeder kann an der Spitze stehen“, erklärt Gert G. Wagner. Wer hingegen altruistisch, familienorientiert und religiös lebe, ziehe seine Zufriedenheit daraus, andere zu unterstützen und könne dabei nur gewinnen.

<https://www.news4teachers.de/2019/01/wirtsc...karriere-nicht/>

Mir scheint manchmal, man muss Leuten, denen es eigentlich ganz gut geht, nur oft genug sagen, dass es ihnen noch nicht gut genug geht, dann finden sie das irgendwann auch. 